

MAX
HUBACHER

SABINE
TIMOTEO

DRIFTEN

A FILM BY **KARIM PATWA**

STARRING **MAX HUBACHER · SABINE TIMOTEO · ANDREA ZOGG · SCHERWIN AMINI · JESSY MORAVEC**
SUSANNE-MARIE WRAGE · ADRIAN FURRER · URS HUMBEL CASTING **CORINNA GLAUS** CINEMATOGRAPHER **PHILIPP SICHLER**
PRODUCTION DESIGNER **GEORG BRINGOLF** COSTUME DESIGNER **CATHERINE SCHNEIDER** MAKE UP AND HAIR **CONNIE SACCHI**
EDITOR **STEFAN KÄLIN** MUSIC **JONAS CSLOVJECSEK** SOUND **MARCO TEUFEN** SOUND DESIGN **NOEMI HAMPEL**
PRODUCED BY **OLIVIER ZOBRIST & ANNE-CATHERINE LANG** WRITTEN BY **KARIM PATWA** AND **MICHAEL PROEHL**
DIRECTED BY **KARIM PATWA · A LANGFILM PRODUCTION**



36. Filmfestival
Max Ophüls Preis
Filmpreis der Saarländischen
Ministerpräsidentin
Preis der Ökumenischen Jury
Fritz-Raff-Drehbuchpreis



Solothurner
Filmtage 2015
Nomination
«Prix de Soleure»



Cinequest
Film Festival 2015
San José
Global Landscapes
Competition



Schweizer
Filmpreis 2015
Sabine Timoteo
Nomination
als beste Darstellerin



DRIFTEN

A FILM BY **KARIM PATWA**

Robert will ein neues Leben beginnen. Seine Sucht nach dem Rausch der Geschwindigkeit hatte ihn ins Gefängnis gebracht. Jetzt hat er seine Strafe abgesessen und ist fest entschlossen, die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen. Er kehrt zurück ins Haus seiner Eltern und kann eine Ausbildung anfangen.

Alles läuft gut. Bis er Alice trifft. Schicksalhaft fühlen sich die um Jahre ältere Englischlehrerin und Robert von einander angezogen. Um in ihrer Nähe zu sein, nimmt Robert bei Alice Unterricht. Doch je intensiver die Beziehung wird desto mehr wirft die Bekanntschaft Robert aus der Bahn. Alte Schuldgefühle machen sich bemerkbar und auch seine ehemaligen Kollegen setzen ihn unter Druck. Seine Vergangenheit holt ihn ein und droht, alles zu zerstören.

«**Elektrisierend.**» Urs Arnold, cineman.ch

«**Der Film geht tief, vergisst aber nie den Humor – und überrascht mit charmanten Einfällen.**»

Brigitte Häring, SRF

«**Wie die Hauptfiguren ineinander verknötet sind, bis sie nicht mehr voneinander loskommen, ist ein Wagnis, das sich auszahlt.**»

Florian Keller, WoZ



AB 5. MÄRZ IM KINO